

## Der disziplinierte Schönwalder Bürgermeister !

Vergangenes kann man nicht ändern, aber es gibt immer die Möglichkeit falsche Entscheidungen oder nicht mehr zeitgemäße und ergebnislose Konstellationen zu korrigieren!

Das alte Rezept in der Schönwalder Lokalpolitik mit dem Bürgermeister und Hauptverwaltungsbeamten (HVB) **Hrn. B. Oehme als Chefkoch funktioniert seit einigen Jahren eindeutig nicht mehr so wie es sollte.**

Diese Entwicklung kommt nicht aus dem Vakuum sondern ist das reale Ergebnis der Art und Weise, wie in Schönwalde schon sehr lange Politik gemacht wurde und wird. **Der unehrliche, einseitige und zunehmend schon fast autokratische Politikstil des HVB und seiner CDU Fraktion bringt immer mehr und mehr Schönwalder Bürger auf die Palme.**

B. Oehme und seine ihm ergebenen CDU Mitstreiter in der GV betreiben sehr oft eine Politik, die ausschließlich nach seinem vermeintlich unfehlbaren Willen seiner Klientel und Teile seiner Wählerschaft ganz offensichtlich einseitig begünstigen soll. Bei wichtigen Entscheidungen in der Gemeindevertretung stellt sich für B. Oehme und seiner Schönwalder CDU oft nicht die Frage, wer Recht oder die besseren Lösungen hat. Selbst bei der Möglichkeit auf für alle tragbare Kompromisse einzugehen bzw. mehrheitlich beschlossene demokratische Entscheidungen die nicht im Sinne der Schönwalder CDU sind, zu respektieren und auch zu fördern, erfolgt das oft nur lieblos in „unabwendbaren“ Ausnahmefällen.

B. Oehme missbraucht seine Amtsmacht als Bürgermeister und HVB. Richtige, vernünftige und demokratisch mehrheitlich beschlossene Entscheidungen der GV, die nicht seinen rein persönlichen Wunschträumen und den Interessen seiner Klientel entsprechen, werden unter dem Deckmantel der Kommunalverfassung medienwirksam beanstandet. Von der Rolle dieser Aufsichtsbehörde gar nicht erst zu sprechen. Eigene Fehlentscheidungen werden nicht eingestanden und schon gar nicht korrigiert.

Wenn dem HVB und seinen CDU Getreuen in der Gemeindevertretung ein begründeter und berechtigter Bürgerprotest oder andere Sichtweisen der Dinge sich gegen seinen Willen richten, Bürgerinitiativen erstarken und ein großes positives Feedback in der Bürgerschaft erhalten, dann hilft fast immer nur noch eins. Dieses als undemokratisch, dumm, inkompetent oder unsachlich darzustellen und in der Öffentlichkeit mit Unwahrheiten ohne Bezug zur Lebenswirklichkeit zu verunglimpfen. Das ist nicht nur inakzeptabel sondern verdient öffentliche Kritik.

Die durchaus berechtigten und konstruktiven Kritiken der Mehrheit der Schönwalder Gemeindevertreter und der zunehmende Unmut in der Schönwalder Bürgerschaft an der Arbeit und dem Politikstil des HVB bewirken nicht einmal ansatzweise ein Umsteuern, um diesen unerträglichen Zustand zu verbessern. Vermutlich gibt es bei B. Oehme kein Bewusstsein für die prekäre Lage, zu der er den Großteil beigetragen hat und weiter beiträgt.

B. Oehme verkennet offensichtlich auch eines, nicht er bestimmt hier in der Gemeinde sondern nur die von der Bürgerschaft demokratisch gewählte Gemeindevertretung, der er nicht vor steht sondern nur deren Dienstleister ist. Beschlüsse der Gemeindevertretung dann unter fadenscheinigen Behauptungen nicht umzusetzen oder zu blockieren setzt dem allem noch die Krone auf.

Zur offensichtlichen Lebenslüge vieler deutscher Politiker gehört es auch bei ihm, persönliche Versagen klein zu reden und die Schuld immer Anderen zuzuweisen.

B. Oehme erhielt einen Arbeitsauftrag vom Wähler, also von uns Bürgern. Nicht von Experten der Wirtschaft, Investoren oder anderen Interessengruppen. Dieser Wählerauftrag besagt damit auch ganz klar, für wen er zu arbeiten hat.

Es ist auch seine Pflicht und Schuldigkeit als Bürgermeister immer für einen fairen demokratischen Wettstreit und einen Interessenausgleich auf Augenhöhe zwischen den einzelnen in der GV vertretenen Fraktionen einzustehen, Abstimmungsergebnisse zu respektieren und keinen undemokratischen Absolutheitsanspruch einzelner Personen bzw. Fraktionen zu dulden. **Leider auch hier absolute Fehlanzeige.**

**B. Oehme wird von vielen Schönwalder Bürgern oft überschätzt, er ist derzeit weder ein guter Bürgermeister noch ein kluger Macher und erst recht kein Visionär. Nein, der heutige und vermeintliche Schönwalder Herrscher ist im Prinzip nichts weiter als ein kleiner Beamter, der es lediglich an die Spitze der Schönwalder Politik gebracht hat.**

Damit erklärt sich die vergiftete, zerstrittene und unproduktive Stimmung in der Schönwalder Gemeindevertretung.

Im guten Wissen, dass die Mehrheit der CDU Mitglieder in unserem Land demokratische, engagierte und rechtsstaatliche Politiker sind, bitte ich meine berechtigte Kritik an Teilen (!) der Schönwalder CDU nicht zu verallgemeinern.

Lothar Schleede, Schönwalde - Glien den 26.02..2024